

A winter landscape with snow-covered trees and a wooden dock in the foreground. The scene is bright and clear, with a blue sky and a white snow-covered ground. The trees are covered in a thick layer of snow, and the dock is partially submerged in the water. The overall atmosphere is peaceful and serene.

St. Hildegard

Frankfurt am Main

Winterausgabe 2024



St. Hildegard

Frankfurt am Main



Ein Geheimrezept aus meiner Küche

Himmliche Vanillekipferl



40-50 Stück



1 Std

ZUTATEN

Für die Vanillekipferl

280g	Mehl
70g	Zucker
50 g	gemahlene Mandeln
200g	gemahlene Haselnüsse
200g	Butter
2	Eigelb
1	Prise Salz

Zum Wenden

5 Pk	Vanillezucker
1/2 Tasse	Puderzucker

ZUBEREITUNG

1. Zunächst die Butter in kleine Stücke schneiden und mit Mehl, Zucker, gemahlene Mandeln, Haselnüssen, Eigelb und einer Prise Salz zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig in zwei Hälften teilen – so lässt er sich leichter verarbeiten.
2. Eine Teighälfte in Frischhaltefolie wickeln, die andere zu einer Rolle formen (Durchmesser etwa 3–4 cm). Von dieser Rolle etwa 1–1,5 cm dicke Scheiben abschneiden und mit den Händen zu Kipferl formen.
3. Die Kipferl auf ein Backblech mit Backpapier legen und im vorgeheizten Ofen bei 180°C etwa 10–12 Minuten goldbraun backen.
4. Während die Kipferl backen, Vanillezucker und Puderzucker gründlich mischen. Die noch warmen Kipferl darin wälzen und vollständig auf einem Kuchengitter abkühlen lassen.

Viel Freude beim Nachbacken und guten Appetit!
Ihr Pater Roger

Unsere Highlights



Besondere Gottesdienste
8 - 11



Angebote für Kinder
12 - 23



Angebote für Jugend
24 - 31



Angebote für Senioren
32 - 35



Weltkirche
36 - 41



Seelsorge
42 - 45



Musik und Kultur
46 - 51



Wir sind für Sie da!
52 - 59

Impressum

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Hildegard, Frankfurt am Main.

Verantwortlich für den Inhalt: Die Verantwortlichkeit für die Artikel liegt beim jeweiligen Verfasser.

Redaktion: Pater Roger Abdel Massih CML, Rolf Müller, Steffi Seubert, Kornelia Haronska, Dr. Bettina Schrader, Angelika Polten, Christine Mendler, Benedikt Weyer

Layout: Ann-Kathrin Krebs, Kevin Minor

Fotos: Pixabay, Pexels, Canva, Privat

Druck: Druckerei Reintjes GmbH, Hammscher Weg 74, 47533 Kleve; 9.500 Exp





Diese Freundschaften werden sicher bleiben.

Interview mit Pfarrer Rolf Glaser, Pater Roger A. Massih CML und Benedikt Weyer

Benedikt Lieber Rolf, Du bist nun seit 24 Jahren unser Pfarrer, beinahe jeder Mensch in der Pfarrei kennt Dich. Kannst Du Dich ganz kurz für diejenigen vorstellen, die Dich noch nicht kennen?

Roger Gibt es die? (lacht)

Rolf Mit Sicherheit! Obwohl, wenn ich in Griesheim einkaufen gehe, muss ich immer etwas mehr Zeit veranschlagen. Man wird oft spontan angesprochen. Mein Name ist Rolf Glaser, geboren am 27. Oktober 1956 in Landstuhl in der Pfalz, und aufgewachsen in der Heimatstadt meiner Mutter in Biedenkopf in Oberhessen. Dort habe ich mein Abitur und anschließend meinen Zivildienst in der dortigen katholischen Pfarrei gemacht. Ich bin in dieser Gemeinde von einem sehr fortschrittlichen Pfarrer und einer sehr rührigen Gemeindefereferentin geprägt worden. Dadurch hat sich mein Wunsch herausgebildet, Theologie zu studieren und Priester zu werden.

Ich habe in Sankt Georgen bei den Jesuiten studiert und ein Jahr in Tübingen verbracht. Für dieses Jahr bin ich sehr dankbar. Dort habe ich auch berühmte Leute kennengelernt, zum Beispiel Gerhard Lohfink, Dietmar Mieth und Eberhardt Jüngel. 1991 bin ich zum Priester geweiht worden. Vorher musste ich noch ein Praktikum zur weiteren Berufsfindung machen, weil ich mich geweigert hatte, in den letzten beiden Jahren noch im Priesterseminar zu wohnen. Ich hatte damals in einer Wohngemeinschaft gelebt. Dieses Praktikum habe ich in Braunfels gemacht. Dort war ich Diakon. Dann war ich zwei Jahre Kaplan in Eppstein und sechs Jahre Jugendpfarrer und Bezirksvikar in Bad Homburg.

Im Jahr 2000 bin ich Pfarrer in Griesheim geworden, schon mit dem Auftrag, die beiden Griesheimer Gemeinden zu fusionieren. 2006 waren wir schließlich auf der Zielgeraden und zu meiner Genugtuung auch mit einem großen Konsens. Es hatte im Pfarrgemeinderat und im Verwaltungsrat nur jeweils eine Gegenstimme gegeben, und zwar von ein und derselben Person. 2009 habe ich zunächst als Pfarrverwalter Nied übernommen, in Personalunion zu Griesheim dazu. Dann wurde der pastorale Raum um die „Gallusgemeinden“ erweitert. Auch der Kuhwald gehört dazu. Praktisch war ich damit priesterlicher Leiter des pastoralen Raums, den wir zur Großpfarre St. Hildegard überführt haben.

Benedikt Im kommenden Jahr gehst du in den Ruhestand. Und dann kommt irgendwann der erste Tag ganz ohne Termine und Verpflichtungen. Wie wirst du diesen Tag nutzen?

Rolf Ich versuche, nicht in den Fehler zu verfallen, nicht alles durchzuprogrammieren. Stattdessen lasse ich es erst mal auf mich zukommen. Wir haben in Biedenkopf schöne und große Wälder, dort kann man wandern, Pilze sammeln und ähnliches tun. Und ich habe mir vorgenommen, das erste halbe Jahr nicht gleich wieder irgendwelche Verpflichtungen zu übernehmen. Ich möchte in dieser neuen Situation ankommen. Es gibt einige Menschen, die wissen, dass ich ein relativ aktiver Mensch bin und fragen, was ist, wenn er in ein Loch fällt? Ich habe diese Angst nicht.

Benedikt Seelsorger ist man aus Berufung, nicht als Beruf. Gibt es einen Ruhestand für Seelsorger, und wie schafft man es dahin?

Rolf Priester bleibt man, bis der Herrgott einen abberuft. Pfarrer dagegen nicht immer. Als Pfarrer geht man in den Ruhestand und sollte diese neue Rolle auch annehmen. Ich denke schon, dass ich auch weiter als Priester aktiv sein werde. Ich könnte mir vorstellen, dass ich mich bei der Jakobsgesellschaft engagiere.

Dort bin ich Mitglied, konnte mich aber aus Zeitgründen bisher nicht aktiv einbringen. Aber ich denke, es tun sich immer wieder Gelegenheiten auf, wie man sich einbringen kann.

Benedikt Viele Gemeindemitglieder fragen sich, wie es zur Auswahl eines neuen Pfarrers kommt. Kannst du uns das beschreiben?

Rolf Es wird sicher erst einen Pfarrverwalter geben, dann wird die Pfarrei ausgeschrieben. Leider haben wir heute die Personalsituation, dass sich kaum noch jemand auf eine Pfarrei bewirbt. Oft ist es so, dass der Bischof oder in seinem Auftrag der Personalchef an jemanden herantritt und denjenigen fragt, ob er sich vorstellen könne, diese Pfarrei zu übernehmen. Dann folgen die Designation durch den Bischof und das Designationsgespräch mit dem jeweiligen PGR. Und ja, der PGR hat ein Wort mitzureden! Es hat in der Vergangenheit Fälle gegeben, in denen nach dem Gespräch der designierte Pfarrer oder der PGR oder auch beide gemeinsam zu dem Schluss kamen, irgendwie passe man nicht so ganz zusammen. Wenn man das gleich am Anfang merkt, ist es besser, man zieht daraus die Konsequenzen, als dass man sich auf eine unglückliche Zusammenarbeit einlässt. Ich möchte den PGR ermutigen, seine Rolle zu spielen und dem designierten

Pfarrer deutlich zu machen, welche Erwartungen bestehen. Diese Erwartungen sollten niemanden überfordern und es soll auch niemand „eingemauert“ werden. Jeder braucht einen kreativen Raum, um seine pastorale Arbeit zu machen. Im Rückblick bin ich dankbar, dass ich diesen Freiraum hier immer gehabt habe, ebenso auch das Vertrauen und Zutrauen der Leute. Trotzdem: es ist wichtig, dass das, was der Gemeinde wichtig ist, vom neuen Pfarrer aufgenommen wird. Ein Beispiel: bei uns ist die ökumenische Arbeit weit fortgeschritten. Es ist auch im Sinne der Frankfurter Stadtkirche, dass wir uns gegenseitig eucharistische Gastfreundschaft gewähren je nachdem, ob der Gottesdienst in der katholischen oder evangelischen Kirche stattfindet. Es wäre schlecht, diese Dinge zurückzunehmen. Ein neuer Pfarrer wird sich damit auseinandersetzen und darauf einlassen müssen.

Benedikt Wie stark wird deine Verbindung mit Frankfurt und der Pfarrei erhalten bleiben?

Rolf: Ich möchte mich hier in der ersten Zeit ein wenig unsichtbar machen. Ich möchte dem Nachfolger die Chance geben, dass er hier Fuß fassen kann, ohne dass ein Vorgänger ihm dauernd in die Suppe spuckt. Biedenkopf ist nicht so weit, daher würde ich mich freuen, wenn mich viele Leute besuchen.

Ich werde mich sicher nach einer angemessenen Zeit auch hier wieder sehen lassen. Es gibt viele Leute, mit denen ich jetzt über fast 25 Jahre verbunden bin. Diese Freundschaften werden sicher bleiben. Natürlich liegt mir die Pfarrei und liegen mir ihre Gemeinden auch weiterhin am Herzen. Im Gebet bleiben wir verbunden.



Aus Platzgründen finden Sie das vollständige Interview auf unserer Homepage.

Highlights über Rolf Glaser

Johannes zu Eltz aus der Dompfarrei

Als Rolf und ich einander kennenlernten, 1989 im Limburger Priesterseminar, da warf Bischof Franz einen Blick auf uns beide und sagte trocken: „Na, die beiden Eckpfosten stehen dann ja schon mal...“. Im Laufe der Jahre haben sich die Pfosten in Bewegung gesetzt, oder das Feld hat sich verändert, oder was auch immer, auf jeden Fall sind wir einander näher gekommen

und haben Vertrauen zueinander gefasst.

Rolf ist richtig katholisch, also progressiv und konservativ in einem; er hat einen aus vielen Quellen gespeisten Humor, und sein Lachen kann Felsen sprengen; er ist ein Pfarrer von Geblüt und hat ein großes Herz für seine Leute, und er ist „a Mensch“. Ich wünsche meinem langjährigen ständigen Vertreter einen guten, langen, tätigen und auf den Gipfel der Weisheit und der Liebe führenden Ruhestand.

Christine Lühn, Vorsitzende des PGR

„Rolf gehört zu der Generation, die diszipliniert, organisiert und verantwortungsbewusst ist – alles Eigenschaften, die für die Leitung einer Pfarrei essenziell sind. Seine Verlässlichkeit ist wohltuend und außerdem versorgt er ein Vorbereitungsteam großzügig.“





Besondere Gottesdienste

Besonders gestaltete Gottesdienste im Advent

Lieblingsorte in St. Markus

Vier Menschen aus Nied stellen ihre Lieblingsorte in St. Markus vor. Was haben diese Orte mit Advent zu tun? Lassen Sie sich in den Sonntagsgottesdiensten überraschen:

1. Advent: 01. Dezember 11.00 Uhr Kirche St. Markus – **Die Eingangstür**
2. Advent: 08. Dezember 11.00 Uhr Kirche St. Markus – **Die Sakristei**
3. Advent: 15. Dezember 11.00 Uhr Kirche St. Markus – **Der Altarraum**
4. Advent: 22. Dezember 11.00 Uhr Kirche St. Markus – **Die Decke**

Bußgottesdienste

Sonntag, 08.12.2024 um 09.30 Uhr in St. Gallus
Sonntag, 08.12.2024 um 11.00 Uhr in Maria Hilf
Sonntag, 08.12.2024 um 18.00 Uhr in St. Pius
Freitag, 13.12.2024 um 18.00 Uhr in St. Markus
Sonntag, 15.12.2024 um 18.00 Uhr in Dreifaltigkeit

Rorategottesdienste

Donnerstags, 05.12., 12.12., und 19.12.2024 jeweils um 18.00 Uhr in St. Gallus

Mittwochs, 04.12., 11.12. und 18.12 um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Dreifaltigkeit

Samstag, 14.12.: Die Vorabendmesse in Dreifaltigkeit steht unter dem Thema „Licht im Advent“. Kinder sind eingeladen selbst gebastelte Laternen mit zu dem Gottesdienst zu bringen.

Herzliche Einladung zu unseren Rorategottesdiensten in Griesheim:

In Mariä Himmelfahrt

03.12. um 06.00 Uhr mit anschließendem Frühstück
10.12. um 18.00 Uhr mit anschließender Adventsfeier
17.12. um 06.00 Uhr mit anschließendem Frühstück

In Hedwig

19.12. um 17.00 Uhr mit anschließender Adventsfeier

Krippenspiele

In St. Pius

1. Probe: Mittwoch 27.11.2024 um 17.00 Uhr in St. Pius, alle weiteren Probe-Termine werden dabei abgestimmt.

Krippenspiel-Aufführung: Dienstag 24.12.2024 um 16.00 Uhr in der St. Pius-Kirche

In Maria Hilf

1. Probe: Samstag 23.11.2024 um 10.00 Uhr in Maria Hilf, alle weiteren Probe-Termine werden dabei abgestimmt.

Krippenspiel-Aufführung: Dienstag 24.12.2024 um 18.00 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche

In Nied

Wir suchen Kinder, die mitsingen oder eine Rolle als Schauspieler übernehmen möchten. Hast du Lust dabei zu sein? Dann komme zu unserem Treffen am Freitag, den 29.11.2024 um 17.00 Uhr in das Gemeindehaus von St. Markus, im Musikraum im Untergeschoss. Die weiteren Probentermine sind am 06.12., 13.12. und 20.12. jeweils um 17.00 Uhr und am 23.12. um 10.00 Uhr in St. Markus.

Krippenspiel-Aufführung: Dienstag, 24.12.2024 um 15.30 Uhr in St. Markus

In Mariä Himmelfahrt

Wir bereiten gemeinsam ein schönes und leichtes Krippenspiel für Weihnachten vor - Das macht eine Menge Spaß! Die Proben starten am Donnerstag den 21.11.2024 um 15.00 Uhr in Mariä Himmelfahrt! Alle weiteren Probetermine besprechen wir dann!

Wer dabei sein will: Einfach in einem der Gemeindebüros in Griesheim anmelden oder zur ersten Probe vorbeikommen! Wir freuen uns auf Dich!

Krippenspiel-Aufführung: Dienstag, 24.12.2024 um 15.00 Uhr in der Kirche Mariä Himmelfahrt





Angebote für Kinder

Gottesdienste für Kinder und Familien

Sonntag, 01.12.2024, um 10.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Familienbrunch im Saal von St. Pius. Beiträge zum Brunch sind herzlich willkommen. Anmeldungen unterstützen uns bei der Planung. Info bitte an h.stuntebeck@sankthildegard-ffm.de. Auch ohne Anmeldung ist es möglich zu kommen.

Sonntag, 01.12.24, um 09.30 Uhr
Familiengottesdienst in Dreifaltigkeit

Sonntag, 01.12.24, um 11.00 Uhr
Kinderwortgottesdienst in Maria Hilf, Gemeindehaus

Sonntag, 08.12.24, um 11.00 Uhr
Kinderwortgottesdienst in Maria Hilf, Gemeindehaus

Sonntag, 15.12.24 , um 11.00 Uhr
Kinderwortgottesdienst in Maria Hilf, Gemeindehaus

Sonntag, 15.12.24, um 09.30 Uhr
Kleine Kinderkirche in Dreifaltigkeit

Sonntag, 15.12.24, um 11.00 Uhr
Kinderwortgottesdienst in St. Markus

Sonntag, 22.12.24 , um 11.00 Uhr
Kinderwortgottesdienst in Maria Hilf, Gemeindehaus

Heiligabend, 24.12.24, um 15.30 Uhr
Krippenfeier in St. Markus



Sternsinger 2025

In St. Pius, St. Gallus und Maria Hilf

Es finden gemeinsame Proben für die Sternsinger-Kinder aus St. Pius, St. Gallus und Maria Hilf statt.

1. Freitag, 27.12.24 um 10.00 Uhr in St. Pius
2. Donnerstag, 02.01.25 um 10.00 Uhr in St. Pius

Der Besuch der Sternsinger in den Häusern findet vom 3. bis 5. Januar 2025 statt. Auf dem Gebiet von St. Pius werden die Sternsinger auf alle Fälle in die Häuser kommen. Ob das auch für St. Gallus und Maria Hilf möglich sein wird ist noch offen. In den Kirchen werden ggf. Listen ausliegen mit denen man die Sternsinger zu sich nach Hause einladen kann.

Man kann sich für den Besuch der Sternsinger auch per Email an h.stuntebeck@sankthildegard-ffm.de oder unter der 01577 4096640 anmelden.

Am 5. Januar 2025 werden die Sternsinger um 18.00 Uhr im Gottesdienst in St. Pius sein und um den Weihnachtssegens Gottes für die Gemeinde bitten. Dabei kann man noch für die Sternsingeraktion spenden und den Weihnachtssegens für die Tür bekommen.

In Nied

Werde Sternsinger in Nied und komme zu dem Vorbereitungstreffen am Donnerstag, den 02.01.2025 um 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Markus. Am Freitag, den 03.01. besuchen die Sternsinger die Kitas und öffentliche Einrichtungen, am Samstag die Familien in Nied und Abschluss sind die beiden Gottesdienste am Sonntag in Dreifaltigkeit und St. Markus.

Anmeldung für einen Besuch ist bis zum 02.01.2025 bei Gemeindereferentin Isabel Sieper über i.sieper@sankthildegard-ffm.de oder 069 / 999 78 31 möglich.

In Griesheim

Sternsinger Gottesdienste sind am 05.01.2025 in Mariä Himmelfahrt um 9.30 Uhr , Sankt Hedwig um 11 Uhr. Der Besuch der Sternsinger ist am 06.01 und 07.01.



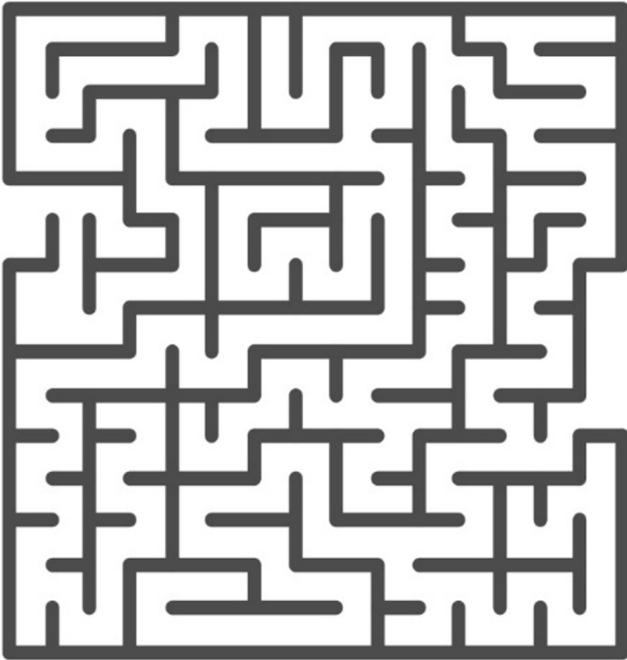
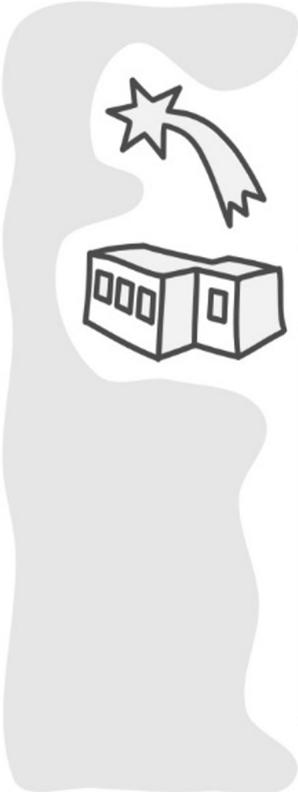
Erstkommunion in St. Hildegard

Seit dem Herbst sind wieder Kinder auf dem Weg zu ihrer Erstkommunion. In drei unterschiedlichen Kursen starteten wir mit den Kindern in die diesjährigen Kurse. Dabei können wir in den Kursen auf bewährte und erfahrene Katechet*innen setzen, versuchen aber immer auch neue Kräfte in diese spannende, ehrenamtliche Aufgabe mit hinein zunehmen. In den Kursen zeigen wir den Kindern nicht nur, was die Eucharistie ist, sondern versuchen auch, ihnen zu zeigen, dass Kirche mehr ist als nur der Besuch des Gottesdienstes am Sonntag. Neben den Einheiten, die die Kinder und teilweise auch die Eltern miteinander haben, gibt es auch Ausflüge und immer auch die Möglichkeit, sich an den Kinderaktionen zu beteiligen. Hierzu zählen, die Krippenspiele, die Sternsingeraktion, aber auch das Kinderfasching und manch anderes. In den Einheiten geht es um Themen wie Taufe, Gemeinschaft, Jesus, aber auch schwerere Themen wie die Beichte stehen auf dem Programm. Trotz der unterschiedlichen Konzepte in den Stadtteilen haben alle ein gemeinsames Ziel, die erste Teilnahme der Kinder an der sonntäglichen Mahlgemeinschaft. Damit die Kinder eine Praxis im Besuch der Gottesdienste bekommen und trotzdem auch etwas für sich mitnehmen können gibt es Familiengottesdienste, begleitende Kindergottesdienste

und Gottesdienste, passend zu den jeweiligen Einheiten. Hier bekommen die Kinder die Texte der Messe kindgerecht vermittelt und nahe gebracht. Ganz besonders wichtig sind – wie bei den Erwachsenen – die Gottesdienste zu den Hochfesten an Weihnachten und den Kar- und Ostertagen. Nachdem die Kinder dann die verschiedenen Ebenen von Kirche und Gemeinschaft kennen gelernt haben, feiern wir gemeinsam mit der Gemeinde nach Ostern ihren großen Tag. Wir wünschen den Kindern und den Katechet*innen einen tollen und spannenden gemeinsamen Weg.



Wie kommen die Weisen nach Bethlehem?



© K. Maisel, www.kigo-tipps.de



Aktionen des MAK Nied – Sei dabei!

Vielleicht kennst du uns schon. Wir sind das Team des Mitarbeiterkreises der katholischen Gemeinde in Nied, kurz MAK. Für Kinder und Jugendliche organisieren wir viele Angebote in unserem Stadtteil.

Vielleicht warst Du auch schon bei unseren Aktionen dabei! Im Februar feierten wir ausgelassen Kinderfasching in St. Markus. Es wurde viel getanzt, gespielt und ganz besonders war die Fotobox, durch die tolle Fotos entstanden sind. Im gleichen Saal gab es im Juni für 20 Kinder und Jugendliche eine Filmnacht. Die Ferienspiele im Herbst und die Winterfreizeit im Januar sind ebenfalls Angebote unseres Teams für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren mit viel Spaß, Spielen, Kreativ sein und Ausflügen.

Aber auch für Jugendliche gibt es tolle Aktionen des MAK, wie der Cocktailabend im August und unser monatlicher Jugendtreff im Georgskeller. Bist du 15 Jahre oder älter und hast Lust, unser Team zu vergrößern? Dann spreche uns gerne an. Weitere Infos zum MAK bekommst Du von Gemeindeferentin Steffi Seubert (s.seubert@sankthildegard-ffm.de).

Steffi Seubert



„Von Engeln und anderen Begleitern“ – Familienwochenende im Westerwald

Ende September haben sich sieben Familien aus allen Stadtteilen unserer Pfarrei in Hübingen im Westerwald zum ersten Familienwochenende der Pfarrei St. Hildegard getroffen. Die Erwachsenen und Kinder beschäftigten sich mit Engeln aus der Bibel und sprachen darüber, wie Engel sie im Alltag begleiten. Am Samstagnachmittag waren alle sehr kreativ. Viele verschiedene Engel entstanden als Schlüsselanhänger, Nagelbild und aus Draht. Bei traumhaftem Wetter konnten die Familien die wunderbare Natur des Westerwaldes genießen, viel draußen sein und gemeinsam spielen. Eine Nachtwanderung und Lagerfeuer mit Stockbrot durften an diesem Wochenende natürlich nicht fehlen. Nach einem gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst ging es am Sonntagnachmittag wieder zurück nach Frankfurt. Alle waren sich einig, dass es im nächsten Jahr wieder ein Familienwochenende geben soll.

Aktuelle Termine für Kinder, Jugendliche und Familien in unserer Pfarrei findest du auf der Homepage, Instagram und Facebook.

Steffi Seubert



Lass dir den monatlichen Familiennewsletter schicken.
Anmeldung über
i.sieper@sankthildegard-ffm.de



Finde die 10 Fehler und kreise sie ein



© K. Maisel, www.kigo-tipps.de



Sonne, Sonne, Sonne

Sommerzeit = Ferienzeit = Freizeit-Zeit!

Ein heißer Sommer liegt hinter uns. Nicht nur in den Urlaubsregionen, sondern auch in und um Frankfurt waren die Temperaturen in diesem Sommer hoch. Nichtsdestotrotz waren wieder viele Kinder unterwegs auf Freizeiten und Zeltlagern. An den verschiedenen Orten wurde den Kindern ein buntes Programm geboten. Mit Ausflügen ins Schwimmbad, auf Burgen mit Flugshow und Minigolf wurde das Programm vor Ort ergänzt. Mit viel Mühe haben sich Teamer und Teamerinnen im Vorlauf Gedanken zur Gestaltung des Programms gemacht, Spiele entwickelt und vorbereitet. Trotz der großen Hitze hatten die Kinder eine tolle Zeit mit viel Action und Unterhaltung.

Wenn ihr Lust habt, selbst mal eine tolle Freizeit oder ein Zeltlager zu erleben, schaut mal nach Weihnachten auf unsere Homepage, in die Schaukästen oder auf dem Instagram-Kanal der Pfarrei nach. Dort findet ihr dann die verschiedenen Angebote im Sommer 2025.

Schul-Fit im Gallus

Für mehr Chancengleichheit in der Schule

Die Ziele unseres Projektes:

- Hilfe für Kinder aus dem Stadtteil Gallus, welche Schwierigkeiten in der Schule haben und in ihrer Entwicklung gezielte individuelle Förderung brauchen.
- Hilfe für die Familien dieser Kinder, deren finanzielle Möglichkeiten nicht ausreichen, um professionelle Einzel-Nachhilfe zu bezahlen und die selbst nicht in der Lage sind, ihr Kind bei schulischen Schwierigkeiten zu unterstützen.

Durch unser Projekt können und wollen wir dazu beitragen, dass unterschiedlichste Zugangschancen zu Bildung ausgeglichen werden. Das soll den Kindern die Freude am Lernen ermöglichen und langfristig einer gesellschaftlichen und beruflichen Benachteiligung vorbeugen.

Unsere Zielgruppe:

Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren aus unserem Stadtteil Gallus, die von ihren Schulen und den KiTas aufgrund eines spezifischen Förder- und Nachhilfebedarfs an uns vermittelt werden.

Wir haben den Schwerpunkt unseres Nachhilfeprojektes auf die oben genannte Zielgruppe gelegt, um den wichtigen Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule intensiv begleiten zu können. So hoffen wir, schulischen Schwierigkeiten bereits von Anfang an entgegenzuwirken und diese gemeinsam mit den Kindern zu beheben. Als Lernort für die Nachhilfe kommen die Schulen in der Regel für uns nicht in Frage, da sie für viele Kinder emotional besetzt sind. Verschiedene Einrichtungen im Stadtteil stellen uns Räume kostenfrei zur Verfügung. So haben alle Kinder kurze Wege. Jüngere Kinder haben ein- bis zweimal pro Woche 60 min Nachhilfe, bei größeren Kindern kann die Nachhilfe auf 90 Minuten ausgedehnt werden. Sie findet dann nur einmal wöchentlich statt.

Inhalt unseres Projektes:

Kostengünstige bzw. kostenfreie Nachhilfe als Einzelbetreuung, in enger Kooperation mit den Schulen und Kitas.

Voraussetzung für die Nachhilfe ist die Bereitschaft der Eltern und Kinder zu einer verbindlichen Zusammenarbeit mit den Nachhilfelehrer/innen. Dazu wird mit den Eltern eine Vereinbarung geschlossen, die eine enge Kooperation der Nachhilfelehrer/innen mit den Schulen ermöglicht. So kann die Nachhilfe auch in die schulischen Förderpläne der einzelnen Kinder aufgenommen werden. Die Kooperationspartner sind in der Lage einzuschätzen, welche Eltern die Nachhilfe mitfinanzieren können. Etwa die Hälfte der Eltern können € 1,50 pro Stunde aufbringen.



Finanzierung:

Die Anschubfinanzierung erfolgte in den Jahren 2007 und 2008 aus Projektmitteln des Bistums Limburg. Außerdem wurde uns Geld für Lernmaterial zur Verfügung gestellt.

Durch Spenden können wir unser Projekt weiterführen, ausbauen und zusätzliche Kinder aufnehmen. Inzwischen bekommen wir jährliche Zuwendungen von einem Lions-Club, einer Stiftung und Einzelpersonen. Jede weitere Spende macht es uns möglich, neue Kinder aufzunehmen. Der Bedarf an Nachhilfeunterricht im Stadtteil ist nach wie vor sehr groß; es gibt von Anfang an eine Warteliste.

Die Nachhilfelehrer/innen sind Studierende aus unserer Stadt. Sie müssen ein Erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Wir schließen einen Honorarvertrag mit ihnen ab und sie erhalten eine Aufwandsentschädigung von € 15,00 pro Stunde. Darüber hinaus engagieren sich Ehrenamtliche in unserem Projekt. Es finden regelmäßig Reflexions- und Auswertungsgespräche mit allen Mitgliedern der Projektgruppe statt.

Für weitere Informationen und Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Leitung und Kontakt:

Das Projekt „Schul-Fit im Gallus“ wird getragen von der Kath. Kirchengemeinde St. Hildegard Frankfurt. Die Leitung liegt in den Händen von Ursula Arnold.

Ursula Arnold
pfarramt@sankthildegard-ffm.de
Tel. 069/73 18 17

Mainzer Landstr. 299
60326 Frankfurt am Main





Angebote für Jugend

Feste des Glaubens – die Firmungen in unserer Pfarrei 2024

Haben Sie es mitbekommen? Im Sommer haben 51 junge Leute aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung empfangen! Es waren tolle und bewegende Gottesdienste gewesen: In Griesheim in der Kirche Mariä Himmelfahrt wurde die Firmung 37 Jugendlichen durch Domkapitular Georg Franz gespendet; im Gallus gingen 14 Jugendliche in der Kirche Maria Hilf bei Domkapitular Johannes zu Eltz zur Firmung. Unsere Band „Faith“ hat beide Gottesdienste mitgestaltet und es ist gelungen, dass in beiden Gottesdiensten eine gute Mischung von Feierlichkeit und Lebendigkeit zu spüren war.

Der Blick in die Augen so manches Jugendlichen im Moment der Firmung verrät: Für viele ist dieses Sakrament zu einem wirklich wichtigen Ereignis in ihrem Leben geworden. Ein langer und guter Weg lag in diesem Moment hinter den Jugendlichen. Im Stadtteil Griesheim waren zwei Gruppen unterwegs. Eine war auf zwei Wochenenden in der Limburger Jugendherberge und an fünf Kurstreffen zusammen, eine andere war für sieben Tage in unserer Partnergemeinde Toplita in Rumänien zu Gast, um sich dort – auch zusammen mit jungen Leuten aus Rumänien – auf die Firmung vorzubereiten. Auch die Gruppe aus dem Gallus war zwei Wochenenden und viele Kurstreffen zusammen an der Vorbereitung auf dieses Fest zusammen.



Es ist immer wieder erstaunlich, wie intensiv und gut auf all diesen Fahrten und Treffen es möglich war, mit diesen jungen Leuten über den Glauben und die Kirche ins Gespräch zu kommen. Es war zu spüren: Diese Jugendlichen haben uns etwas zu sagen und wir ihnen. So gab es spannende Diskussionen, emotionale Momente und bewegende Gottesdienste genauso wie viel Spaß in diesen Firmkursen. Wollen Sie einen kleinen Einblick sehen: Dann schauen Sie auf unsere Homepage! Dort finden Sie ein „Produkt“ dieser Kurse. Jugendliche haben in Rumänien einen „Werbespot“ für die Kirche gedreht – großartig!

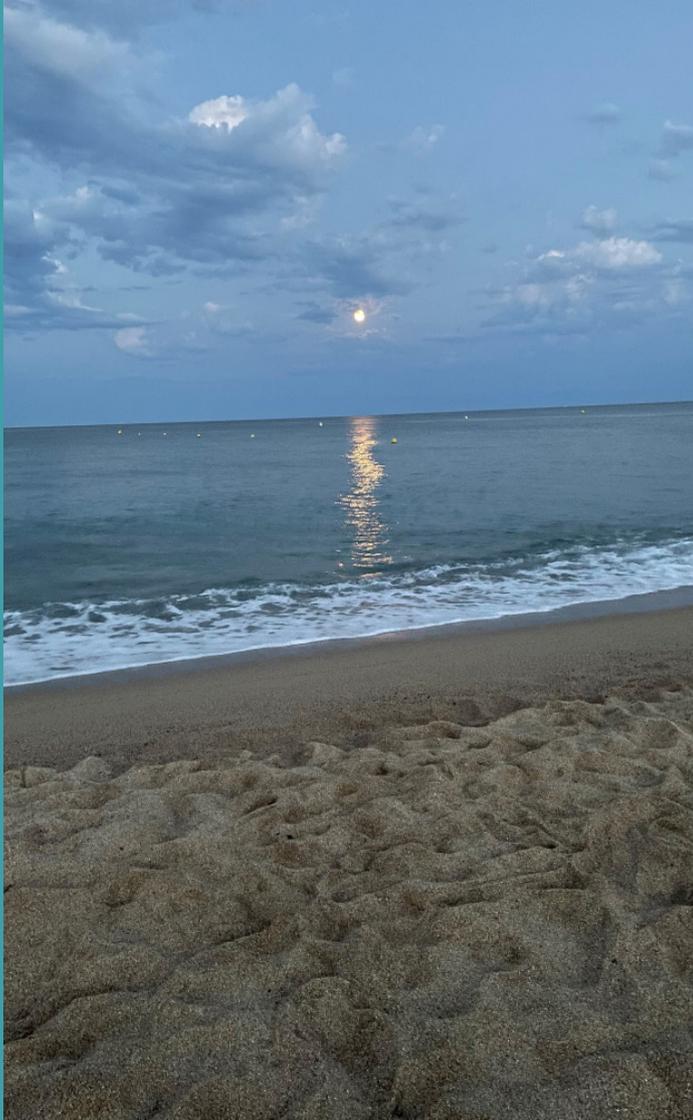
Ein ganz herzliches Vergelt's Gott sei den Katechet*innen gesagt, die mit einem gigantischen Einsatz wieder dabei waren und einen solchen Firmkurs erst ermöglicht haben. Das waren in Griesheim: Birgit Schumak, Sabine Egersdoerfer, Julia Balsler, Jasmin Radermacher und Stefanie Fischer; im Gallus waren Maeve De Souza, Susanna Wylczynska und Abba Medhanie dabei.

Rolf Müller, Pastoralreferent

P.S.: Zum Jahresbeginn 2025 startet der nächste Firmkurs für unsere Pfarrei; dieses Mal in Nied. Die betreffenden Jahrgänge werden von uns angeschrieben, bei Fragen: Einfach in unseren Büros melden!

Stabil Sonne! Stabil Spaß und Action – Die Jugendfreizeit in Spanien

„Voll stabil die Freizeit“ – so hat es einer der Jugendlichen am Ende der fast zwei Wochen an der Costa Brava gesagt. Ein größeres Lob hätte es für diese Jugendfreizeit kaum geben können. Die wieder einmal voll ausgebuchte Fahrt für Jugendliche hatte wirklich alles zu bieten, was eine Freizeit braucht: Ein Camp wirklich direkt am Strand mit einem lebendigen Städtchen in der Nähe, ein tolles Programm mit Workshops, großen Abendshows, Strand und Meer, abendlichem Abhängen in der Stadt und langen Strandabenden. Es hat sich schon ziemlich schnell eine Klasse Gemeinschaft gebildet, in der niemand alleine war und bei selbst die zwei Regentage wenig ausgemacht haben. Besonders schön waren wieder die Ausflüge: Das unbeschreibliche Barcelona, die schöne Stadt Girona und die „abgefahrenen“ (Originalton Jugendlicher) Kunstwerke von Salvador Dali in seiner Heimatstadt Figueres waren wirklich beeindruckend. Natürlich stand in all diesen Städten auch das Shoppen auf dem Programm, unverzichtbar für viele Jugendlichen. Auch wieder ein Highlight der Freizeit waren die Gottesdienste mitten auf dem Zeltplatz: Bewegend, intensiv, und mit viel Freude.



Eigentlich lässt es sich nicht in Worten beschreiben, was eine Jugendfreizeit ausmacht. Es ist eine Mischung von Action und Chillen, Lachen und Leuten kennenlernen, guten Gesprächen und lustigem Gebabbel, dem Erleben von neuen Städten und des Mondaufgangs am Strand – Stabil!

An dieser Stelle sei denen Danke gesagt, die zusammen mit Rolf Müller diese Jugendfreizeit mit viel Liebe geplant und mit unendlicher Arbeitskraft und Durchhaltevermögen begleitet haben: Jana Stehling, Vanessa Kopke, Susanna Wylczynska und Marco Mondello. Ein geniales Team, ohne das es so eine Fahrt nie geben könnte.

Klar ist: Das gibt es nächstes Jahr wieder. Geplant ist die Jugendfreizeit 2025 in der ersten Ferienhälfte der Sommerferien 2025. Sobald der genaue Termin klar ist, gibt es die Infos auf der Homepage, auf Instagram und in den Pfarrbriefen!

Rolf Müller, Pastoralreferent

Auf dem Foto sieht man den Mondaufgang am Strand der Costa Brava...



Kathi und Hilde in Rom!

„Kathi und Hilde in Rom“ stand auf den T-Shirts, die wir für die Wallfahrt drucken ließen. Kathi, das waren acht Messdienerinnen und Messdiener (Minis) und zwei Betreuende aus der Pfarrei St. Katharina von Siena im Frankfurter Norden und wir „Hilde – St. Hildegard“, ebenfalls acht Minis und wir beide aus unserer Pfarrei. Nach einem kurzen Aussendungsgottesdienst für alle Minis aus Frankfurt bei in der Jugendkirche JONA ging es für uns mit dem Bus über Nacht los nach Rom. Dort wurden wir mit Sonnenschein und sehr heißen Temperaturen begrüßt.

Nach dem Ankommen im Hotel, das fast komplett mit Minis aus Frankfurt und anderen Bistümern belegt war, begann unsere Wallfahrt dann so richtig. Am An der Piazza del Popolo wurde unser Pilgerpaket mit Pilgerhut und –ausweis vervollständigt. Von dort ging es –mit Stopp in einer Eisdiele mit 150 Eissorten- zu unserem Eröffnungsgottesdienst. Diesen feierten wir gemeinsam mit Bischof Georg und rund 700 Minis aus dem Bistum Limburg. In den nächsten Tagen waren wir sehr viel zu Fuß unterwegs, bei Stadtführungen, zu Gottesdiensten und zu Treffen mit den Frankfurter und Limburger Minis. An einem Nachmittag gab es Erholung und Abkühlung im Meer.





Ganz besonders war der gemeinsame Weg aller Limburger Minis von der Engelsburg zur Papstaudienz auf dem Petersplatz. „Ohne Limburg wär‘ hier gar nichts los!“ oder „Unser Bischof heißt Georg!“ hörte man nicht nur auf diesem Weg, sondern auch während der ganzen Wallfahrt sehr oft. Bischof Georg begleitete uns die ganze Woche über, feierte viele Gottesdienste mit uns und hatte trotz immer weniger werdender Stimme Zeit für uns.

Die Papstaudienz war einer der vielen Höhepunkte, aber auch die Gemeinschaft untereinander und das Kennenlernen von Minis aus anderen Pfarreien, Bistümern und aus aller Welt. Für uns alle unvergesslich ist bleibt der Limburger Abend auf einem Landgut außerhalb von Roms. Dieser fand am letzten Abend mit super Essen, toller Musik, viel Spaß und einem grandiosen Feuerwerk zum Abschluss statt. Sehr müde, aber mit vielen unvergesslichen Eindrücken kamen wir nach acht Tagen wieder wohlbehalten in Frankfurt an.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die uns durch viele Spenden (u.a. bei den Aktionen „Kuchen für Rom“ oder „Gruß aus Rom“) finanziell unterstützt haben. Nur dadurch war es möglich, dass diese Wallfahrt in unserer Pfarrei stattfinden konnte.

Wir freuen uns schon auf die nächste Wallfahrt in vier Jahren! Magst du auch dabei sein? Dann werde Messdiener:in in St. Hildegard. Nicht nur in Rom erleben wir

eine tolle Gemeinschaft, z.B. beim Dienen im Gottesdienst oder bei gemeinsamen Aktionen und Ausflügen. Weitere Informationen und Ansprechpersonen dazu findest Du auf unserer Homepage.

Steffi Seubert und Ruben Manger

Mit Kindern und Jugendlichen in Griesheim – der MAK

MAK – das heißt: Mitarbeiterkreis. Das sind Leute, die versuchen, Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde auf die Beine zu stellen. Hier sind die Neuigkeiten der letzten Monate:

- Genial: Bei einem Grillen kurz vor den Sommerferien hatten über 30 junge Leute eine Menge Spaß. Das ist wiederholungsbedürftig!
- Nicht so gut gestartet ist ein Kinoabend für ältere Kinder und jüngere Teenies. Vielleicht lag es am ungünstigen Termin zum Beginn der Osterferien. Hier wird es einen neuen Versuch geben!
- Unsere Jugendfreizeit in Spanien und unsere Kinderfreizeit in Jünkerath waren sehr gelungen. Das motiviert uns, auch im nächsten Jahr auf Tour zu gehen. In der ersten Ferienhälfte sowohl mit den Kindern als

auch mit den Jugendlichen. Die Vorbereitungen laufen schon in Kürze an! Sobald die genauen Termine feststehen, gibt's alle Infos im Pfarrbrief und online!

- Die beiden Martinszüge waren wie immer eine große und wunderschöne Sache in Griesheim gewesen.
- Auch an diesem Heiligen Abend wird es wieder ein Krippenspiel geben. Alle freuen sich, wenn viele zur Kinderkrippenfeier am 24. Dezember um 15.00 Uhr in die Kirche Mariä Himmelfahrt kommen!
- Wir wollen uns auch wieder an der Sternsingeraktion beteiligen. Es ist schön, bei der weltweit größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder dabei zu sein. Herzliche Einladung an alle Kinder, da mitzumachen. Die Aktion findet wieder in den ersten Januartagen statt. Infos gibt's im Pfarrbrief und auf der Homepage.
- Mittlerweile ein Klassiker: Unsere Jugendgottesdienste. Immer anders gestaltet, nie langweilig und mit guter Musik. Eine gute Gelegenheit, am Sonntagabend Ruhe zu finden, auf neue Gedanken und ins Gespräch mit Gott zu kommen. Der nächste findet soll es noch im Jahr 2024 in unserer Pfarrei geben!

Vielen Dank sei an dieser Stelle wieder allen engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen gesagt, die an irgendeiner Stelle bei uns mitmachen.

See you! Rolf Müller, Pastoralreferent



Angebote für Senioren

Adventsnachmittag in St. Markus

Am Samstag, den 7. Dezember 2024 findet im Gemeindehaus von St. Markus um 14.30 Uhr der Adventsnachmittag statt. Begonnen wird mit einem gemütlichen Teil bei Kaffee und Kuchen, sowie einem kleinen Programm. Der Nachmittag endet mit dem gemeinsamen Feiern der Vorabendmesse um 16.30 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 03.12. per Mail an pfarramt@sankthildegard-ffm.de oder telefonisch unter 069 - 33 99 97 80 möglich.

Ökumenische Senioren-Adventsfeier in St. Pius

Am Dienstag, den 10. Dezember 2024 findet in St. Pius um 15.00 Uhr die Senioren-Adventsfeier gemeinsam mit den Senioren/innen der evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde statt. Anmeldungen richten Sie bitte an st.pius@sankthildegard-ffm.de oder Tel. 069-77 54 25 bzw. 069-33 99 97 80.

Tage im Kloster

Gemeinsam Urlaub machen, spazieren gehen, sich unterhalten, spielen und die Gegend und das Miteinander genießen.

Vom 16. - 25. Juni 2025 im Gästehaus des Bonifatiusklosters in Hünfeld.

Haben Sie Interesse? Bitte merken Sie sich den Termin vor. Ab Dezember werden die Ausschreibungen in den Kirchen der Pfarrei ausliegen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Monika Stanossek, Tel. 069-77 99 57.

Herzlichen Gruß,
Monika

Erleben Sie Gemeinschaft in unseren Seniorenclubs!

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden Sie herzlich zu unseren Clubtreffen ein, um in Gemeinschaft interessante Gespräche zu führen, gemeinsam zu lachen und neue Freundschaften zu schmieden. Bei uns können Sie Vorträge genießen, singen, spielen und gemeinsame Ausflüge erleben – immer mit Kaffee und Kuchen.

- Mariä Himmelfahrt: Jeden 2. Mittwoch um 15:00 Uhr
- St. Hedwig: Jeden 2. Donnerstag um 14:30 Uhr
- St. Pius: Einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr
- Dreifaltigkeit: Jeden 2. Donnerstag um 14:30 Uhr
- St. Markus: Alle drei Wochen dienstags ab 14:30 Uhr

Weitere Details finden Sie im Pfarrbrief.
Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!





HOLY
BIBLE

NEW
REVISED
STANDARD
VERSION

CAMBRIDGE

Weltkirche

Mit der Welt verbunden – Hedwigsforum Kirche der Welt

Auch das „Hedwigsforum – Kirche der Welt“ hat sich im Sommer zusammengesetzt, um Schwerpunkte für die Arbeit in den kommenden Monaten zu setzen. Dazu gehört wie in jedem Jahr die Eröffnung der Renovabisaktion für die Frankfurter Stadtkirche, die wie in jedem Jahr am Samstag nach Christi Himmelfahrt stattfinden wird. Dazu soll es eine Revival der Veranstaltung „Katholisch sein in Frankfurt am Main“ geben: Menschen mit verschiedenem kulturellen Hintergrund sprechen in lockerer Runde wie es ist, heute in Frankfurt katholisch zu sein. Schon die letzten beiden Veranstaltungen waren spannend und interessant gewesen.

Ein besonderer Blick soll in den kommenden Monaten auf die Partnerschaft mit der Katholischen Gemeinde in Toplita in Rumänien geworfen werden. Denn die existiert im Jahr 2025 schon seit 35 Jahren. Im letzten Jahr waren zweimal Jugendgruppen aus Frankfurt in Toplita gewesen. Bei einem „Reisetagebuch“ – einer Abendveranstaltung in St. Hedwig am 30. Oktober – haben die jungen Leute ihre Eindrücke vorgestellt.

Es soll jetzt versucht werden, einen Gegenbesuch junger Leute aus Rumänien zu ermöglichen, um die Kontakte miteinander zu vertiefen. Für den März ist ein Themenabend zu Rumänien geplant, in dem die Vergangenheit und die aktuelle Lage in Rumänien zur Sprache kommen soll.

Auf der Homepage der Pfarrei gibt es einen Link zum „Hedwigsforum“. Klicken Sie doch mal rein – denn da werden alle aktuellen Veranstaltungen angekündigt. Und auch das Stöbern in diesem Bereich macht klar: Weltkirche ist spannend!

Rolf Müller, Pastoralreferent



Die Muttersprachlichen Gemeinden

Italienische Gemeinde, St. Markus

Sonntag 18:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch 18:00 Uhr Heilige Messe

Polnische Gemeinde, St. Markus

Sonntag 09:00 Uhr Heilige Messe

Französischsprachige Gemeinde, Mariä Himmelfahrt

Sonntag 11:00 Uhr Heilige Messe

Ungarische Gemeinde, Dreifaltigkeit

Sonntag 15:30 Uhr Heilige Messe

jeden 2. und 4. Sonntag

Slowakische Gemeinde, St. Pius

Sonntag 11:00 Uhr Heilige Messe

jeden 2. und 4. Sonntag

Eritreische Gemeinde, St. Hedwig

Sonntag 07:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag 13:00 Uhr Heilige Messe

Afrikanisch englischsprachige Gemeinde, Maria Hilf

Sonntag 14:00 Uhr Heilige Messe

jeden 1. und 3. Sonntag

Italienische Gemeinde Frankfurt

„Comunita Cattolica Italiana“

Nieder Kirchweg 12 www.comunita-italiana-ffm.de

65934 Frankfurt Tel. 069 319787

Polnische Katholische Gemeinde

„Polska Parafia Katolicka frankfurt nad Menem“

Auf dem Mühlberg 14 www.parafiafrankfurt.de

60599 Frankfurt Tel. 069 96233762

Französische Katholische Gemeinde

„Paroisse catholique francophone de Francfort“

Linkstrasse 64 www.fraccf.de

65933 Frankfurt Tel. 069 523162

Ungarische Katholische Gemeinde -

„Szent Erzsébet Magyar“ Katolikus Eggház közseg

Oeser Str. 126

65934 Frankfurt Tel. 069 93997885

www.magyar-katolikusok-frankfurt.de

Slowakische Katholische Gemeinde -

„Slovenska katolícka misia frankfurt“
Farnost Sv. Gorazda-

Philipp Fleck Str. 13 www.skm-frankfurt.de
60486 Frankfurt Tel. 069 778319

Eritreische Gemeinde

Elster Str. 18 www.mariähimmelfahrt-ffm.de
65933 Frankfurt

Aklilu Ghirmai Tel. 068 38982626
a.ghirmai@bistumlimburg.de

Afrikanische Englischsprachige

„African catholic frankfurt“

Rebstöcker Str. 70
60326 Frankfurt Tel. 069 733405

African.catholicfrankfurt@yahoo.de



Pax&People – „Quo vadis Ungarn?“



Ein neues Musik und Diskussionsformat probierte Pax&People bei der Veranstaltung „Quo vadis Ungarn?“ aus. Für die musikalische Umrandung sorgten die ungarnstämmigen Gitarristen Stefan Varga und Tibor Eichinger. Im Diskussionszentrum standen die politischen Entwicklungen und die Situation der Demokratie in Ungarn. Fachkundige Referenten waren die

Journalistin Angela Korb aus Budapest und der Soziologe Tibor Messmann aus Wien. Beide waren live auf dem Bildschirm zugeschaltet und brachten sich im Anschluss in die Diskussion mit dem Publikum ein. Moderiert wurde die Veranstaltung von Marika Varga. Personelle Veränderungen wird es in Pax&People zum Jahresende geben. Pfarrer Matthias Weber wird nach zweieinhalb Jahren Tätigkeit in Pax&People in den Ruhestand treten. Verabschiedet wird er bei der Feier zum 7-jährigen Bestehen von Pax&People am 31. Januar 2025. Seine Nachfolge wird Pfarrerin Ursel Albrecht antreten, die bei der Feier herzlich begrüßt wird.

Harald Stuntebeck





Seelsorge



Wir laden Sie herzlich ein

Es finden auch in diesem Jahr wieder **Adventsge-**
spräche in Maria Hilf statt.

Wann? Am Mittwoch den 04.12., 11.12., und 18.12.,
jeweils nach den Gottesdiensten um 18.00 Uhr.

Am Freitag, den 29.11.2024, um 15.00 Uhr veranstal-
ten wir einen **Adventskaffee** im Clubraum von Maria
Hilf. Wir freuen uns sehr auf eine schöne gemeinsa-
me Zeit mit Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen.

Wir möchten Sie außerdem zu unserem **Frauenfrüh-**
stück am Samstag, den 23.11.2024 um 9.30 Uhr in
Maria Himmelfahrt einladen.

Thema: „Die Kunst, Krisen zu meistern“
Referentin: Jutta Fechtig-Weinert

Die Anmeldung erfolgt über die Pfarrbüros.
Der Unkostenbeitrag sind 5,00 €.



Beratung und Begleitung Zuhause für Menschen in Nied ab 65 Jahre

Ein Projekt des Frankfurter Programms „Würde im Alter“ in Trägerschaft des Caritasverbandes e.V.

Sie sorgen sich um Ihren Angehörigen oder Nachbarn? Sie beobachten Personen in Ihrem Stadtteil, die Einschränkungen in ihrer Selbstversorgung oder Mobilität erleben? Sie kennen Menschen, die ihre Wohnung nur selten verlassen, von Einsamkeit bedroht sind oder Menschen, die an einer psychischen Beeinträchtigung oder Demenz leiden?

Oder Sie selbst beschäftigen sich mit Fragen rund um das Älterwerden, z.B. mit Themen wie Vorsorge, Unterstützung oder Gesundheit? Sie fragen sich: Wie kann ich noch möglichst lange in meiner Wohnung bleiben? Welche Angebote gibt es in meinem Stadtteil?

Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns gerne Zeit für einen Besuch bei Ihnen zu Hause, für ein Treffen im Café, oder für ein Gespräch am Telefon.

Unsere Angebote sind für Sie KOSTENFREI.



Alexandra Ladach
Dipl. - Pflégewirtin
Fachberatung für Gesundheit und Prävention im Alter
Telefon: 069 2982 1404



Nina Mahler
Dipl. - Sozialarbeiterin
Fachberatung für Demenz und Psychische Beeinträchtigungen
Telefon: 069 2982 1403

wuerde-im-alter@caritas-frankfurt.de



Musik und Kultur

Adventskonzerte

In St. Markus Nied

Eine musikalisch ansprechende Auswahl an Advents- und weltlichen Liedern steht beim Adventskonzert des Blasorchesters Höchst, am Sonntag dem 22.12.2024, auf dem Programm. Einzelne Lieder können gerne mitgesungen werden. Beginn ist um 15 Uhr im Pfarrsaal St. Markus. *Eintritt frei / Spenden willkommen*

In St. Pius

Das Adventskonzert des Chores von St. Pius findet am Sonntag den 15.12.2024 um 16.30 Uhr in der St. Pius-Kirche statt. *Eintritt frei / Spenden willkommen*

Sing mit Konzert

Am 17.12.2024 von 16.30 bis 18.00 Uhr möchten wir Eltern, Gemeindeangehörige und Interessierte einladen, zusammen mit unseren Kindern und den Erzieher/innen im Gemeindezentrum St. Gallus zu singen. Dies ist ein Projekt des BeFö in Kooperation mit der katholischen Familienbildung.

Singen im Advent in Maria Hilf

Sonntag, 08.12.2024, um 16.00 Uhr Offenes Singen aus Spaß an der Freude

Musik im Gottesdienst

- 24.11. 09:30 Christkönig in M. Himmelfahrt
- 15.12. 18:00 Feierlicher Musikgottesdienst zum 3. Advent in St. Pius
- 26.12. 09:30 2. Weihnachtsfeiertag in M. Himmelfahrt
- 26.12. 11:00 Hochamt zum 2. Weihnachtsfeiertag in St. Markus
- 12.01. 11:00 Hochamt zum Abschluss der Weihnachtszeit/ Jesu Taufe in St. Markus
- 19.01. TBA 25.J. Ortsjubiläum und Verabschiedung von Pfr. Glaser in M. Himmelfahrt
- 21.04. 09:30 Ostermontag in M. Himmelfahrt



Chöre in St. Hildegard

Alles, was atmet, lobe den HERRN. Halleluja!
- (Ps. 150,6)

Singen Sie gerne oder haben Lust, es einmal auszuprobieren? Dazu gibt es vielfältige Möglichkeiten in den Chören unserer Pfarrei. Vielleicht ist etwas Passendes für Sie dabei? Herzliche Einladung! Schnuppern Sie doch mal bei einer Chorprobe rein oder kommen Sie zu einem der Auftritte.

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Kontaktadressen oder an s.stierle@sankthildegard-ffm.de.

Kantorei an St. Markus, Nied (Leitung: Carsten Rupp)
Schwerpunkt unseres Musizierens ist die klassische geistliche Chormusik von der sogenannten Alten Musik bis zur Gegenwart. Die derzeit 15 Singenden sind eine bunte Gemeinschaft und jederzeit offen für neue Mitsingende.

Proben: donnerstags um 20 Uhr für ca. 1 1/2 Stunden
Ort: Musikraum im Gemeindezentrum am Nieder Kirchweg
Kontakt: carsten@carsten-rupp.de, 0177 – 59 63 530

PiusChor (Leitung: Anna Kobinger)
Gemischter Kirchenchor, der Gottesdienste mal mit klassischer Chormusik aus allen Jahrhunderten, mal mit unkonventionellen Elementen gestaltet. Daneben wird ein stattliches Konzertprogramm erarbeitet, das traditionell am 3. Advent mal a cappella, mal mit instrumentalen Elementen und besinnlichen Texten zur Aufführung kommt. Auftritte außerhalb der Pfarrei kommen hinzu.

Proben: montags 20.00 - 21.30 Uhr
Ort: Gemeindesaal St. Pius
Kontakt: buerostpius@sankthildegard-ffm.de,
069 – 77 54 25

Singkreis in St. Gallus (Leitung: Susanne Stierle)
Der Singkreis findet alle zwei Wochen statt. Chorerfahrung oder Notenlesen sind bei uns nicht erforderlich. Einzige Voraussetzung ist die Freude am gemeinsamen Singen und die Bereitschaft, gelegentlich einen Gottesdienst oder ein Fest mitzugestalten.

Proben: 14-tägig montags 19:00 - 20:30
Nächste Termine: 11.11. / 25.11. / 09.12. / (23.12.?) / 13.01. / 27.01. / 10.02. / 24.02. / 10.03. / 24.03.
Ort: Gemeindezentrum St. Gallus
Kontakt: s.stierle@sankthildegard-ffm.de

Katholischer Kirchenchor Mariä Himmelfahrt

(Leitung: Martin Bender)

Der gemischte Kirchenchor wurde bereits im Jahre 1880 gegründet und kann nächstes Jahr sein 145 jähriges Bestehen feiern. Seit 1981 liegt die Leitung in den Händen von Herrn Martin Bender. Der Schwerpunkt liegt überwiegend bei klassischer geistlicher Chormusik. Zu kirchlichen Hochfesten werden die Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt regelmäßig vom Chor mitgestaltet. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Die wöchentlichen Chorproben enden mit einem gemütlichen Ausklang an der Theke. Derzeit hat der Chor 20 aktive Sängerinnen und Sänger, die sich über Zuwachs freuen würden.

Proben: dienstags 19:00 – 20:30 Uhr

03.12.: verkürzte Chorprobe mit anschließender Adventsfeier

28.01.: verkürzte Chorprobe mit Jahreshauptversammlung

Ort: Großer Saal im Josefshaus

Kontakt: m.bender8@gmx.de

Anna Maria Herold Tel. 069 381748

Projektchor St. Hildegard

Haben Sie Freude am Singen, aber keine Zeit für regelmäßige Chorproben? Dann sind Sie hier genau richtig! Im „Projektchor St. Hildegard“ wirken Sängerinnen und Sänger aller Chöre unserer Pfarrei mit. Aber auch Gäste sind herzlich willkommen, die sich nur für den Verlauf eines Projektes verpflichten möchten. Bereits dreimal war der Projektchor in unserer Pfarrkirche St. Markus in Nied zu hören: Beim Gründungsgottesdienst am 5. Februar 2023 sowie beim Patrozinium am 17. September 2023 und am 15. September 2024. Allen Beteiligten hat das gemeinsame Singen große Freude gemacht. Save the date!

Zum Patrozinium am 21. September 2025 kommt der Projektchor wieder zusammen. Das Repertoire wird in allen vier Chören einstudiert. Sie können also wählen, welche Probentermine für Sie am besten passen. Zusätzlich gibt es in der Woche vor dem Patrozinium eine gemeinsame Generalprobe.

Kontakt: s.stierle@sankthildegard-ffm.de





Wir sind für Sie da!



Winterzeit...

Wie beschreiben Sie den Winter?

Winter ist für mich: Zeit für ein gutes Buch mit einer Tasse Tee, Zeit für Kerzenschein, Zeit für Gemütlichkeit, Zeit zum Basteln, Zeit zu Hause.

Laut Statistik ist der Winter für viele aber nicht sehr beliebt. Vielleicht liegt es daran, weil die Monate Januar und Februar oft trist erscheinen gegenüber der Advents- und Weihnachtszeit. Aber auch im Januar und Februar kann ich die schönen Zeiten des Winters erleben, vielleicht sogar noch bewusster und entschleunigter.

Im Buch Kohelet heißt es im 3. Kapitel:

“Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“. Ich mag diese Zeilen von Kohelet, weil sie mir zeigen, dass es verschiedene Zeiten im Leben gibt. Zudem ermutigen sie mich zu versuchen, alle Zeiten im Leben für mich anzunehmen.

So wünsche ich allen eine schöne und besondere Winterzeit!

Steffi Seubert (Gemeindereferentin)

Das „Offenen Gemeindebüro“ in Griesheim nach den Sommerferien!

„Das Büro ist ja so oft zu“ – so oder so ähnlich kann man es öfters im Stadtteil hören. Es ist richtig: Nur noch zweimal in der Woche ist das Gemeindebüro in der Linkstraße für den regulären Verkehr geöffnet. Das ist bei sieben Gemeindebüros in unserer Pfarrei leider nicht anders zu bewerkstelligen.

Wir wollen aber dennoch, dass das Gemeindebüro in der Linkstraße weiter ein lebendiger Ort bleibt! Schon seit längerem wurde (vom damaligen PGR noch) die Idee des „Offenen Gemeindebüros“ entwickelt: An einem Nachmittag in der Woche ist das Büro zusätzlich offen.

Am Mittwochnachmittag werden dort Ehrenamtliche aus dem Ortsausschuss Griesheim anwesend sein. Dort finden Sie

- Ein offenes Ohr für die Dinge, die Ihnen in und für unsere Gemeinde wichtig sind.
- Zeit zum Sprechen, wenn gewünscht auch bei einer Tasse Kaffee oder Tee.
- Die Weitervermittlung ihrer Anliegen an die Seelsorger*nnen und an die Verwaltungskräfte.



„Pfarramtliche Dinge“ wie Schlüsselausgabe oder Ähnliches können zwar nicht stattfinden, aber: Hier kann man Kontakt bekommen, der sonst wegen der kurzen Öffnungszeiten der Büros nicht möglich ist. Wir wollen eine Zeit lang schauen, ob dieses Angebot funktioniert und angenommen wird.

Kommen Sie vorbei!

Rolf Müller, Pastoralreferent

Pfarrgemeinderat Sankt Hildegard

Der PGR „St. Hildegard“ spielt eine zentrale Rolle bei der Gestaltung des kirchlichen Lebens. Dabei orientiert er sich an den Leitsätzen der Pfarrei, wie sie in der Gründungsvereinbarung festgehalten sind.

1. *Gemeinschaft vor Ort* – Kirchenleben in den Gemeinden lebendig halten und lokale Initiativen fördern.
 2. *Offenheit und Partizipation* – Gemeindemitglieder einladen, sich aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens zu beteiligen. Regelmäßige Sitzungen sind öffentlich, um Anliegen zu diskutieren.
 3. *Soziale Verantwortung* – Menschen in Not unterstützen und soziale Projekte fördern, um die christliche Nächstenliebe im Alltag zu leben.
- Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und wurden für vier Jahre gewählt. Sitzungen werden im Pfarrbrief und auf der Homepage angekündigt.

P. Roger A. Massih CML



Ortsausschüsse der Pfarrei

In den Stadtteilen Nied, Griesheim und Gallus gibt es Ortsausschüsse, die direkt vor Ort das Gemeindeleben unterstützen. Sie arbeiten ebenfalls nach den Leitsätzen der Pfarrei und setzen sich für eine aktive Gemeinschaft vor Ort ein. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem PGR stellen die Ortsausschüsse sicher, dass die lokalen Anliegen in die Entscheidungen der Pfarrei einfließen.

Für die Gemeindemitglieder: Die Ortsausschüsse bieten die Möglichkeit, sich direkt im eigenen Stadtteil zu engagieren und das Gemeindeleben mitzugestalten. Ihre Ideen und Beiträge sind wertvoll, um die Gemeinschaft zu stärken.

Hinter den Kulissen des Pfarramts St. Hildegard: Unser Verwaltungsteam

Wenn es um Taufanmeldungen, Trauungen, Terminvereinbarungen oder auch Trauerfeiern geht – unser Sekretariat ist die erste Anlaufstelle unserer Pfarrei und unterstützt Sie bei all Ihren Anliegen. Das Verwaltungsteam arbeitet im Hintergrund unermüdlich daran, die Abläufe in unserer Gemeinde zu koordinieren und sicherzustellen, dass alle Anliegen der Gemeindemitglieder zuverlässig bearbeitet werden.

Mit Aufgaben wie der Verwaltung der Kirchenbücher, der Organisation von Sakramentenvorbereitungen, der Terminplanung und der Koordination von Gottesdiensten ist das Sekretariat das Herzstück der administrativen Aufgaben. Die Mitarbeitenden sind es, die für eine reibungslose Kommunikation sorgen.

Mit einem freundlichen Lächeln und viel Engagement stehen unsere Mitarbeitenden Ihnen gerne zur Seite. Sie sind immer herzlich willkommen!

P. Roger A. Massih CML

Folgen Sie uns



Webseite: www.sankthildegard-ffm.de

Instagram: @sankthildegardffm

Facebook: Sankt Hildegard Frankfurt





Rolf Glaser
Pfarrer
St. Hildegard
r.glaser@mariaehimmelfahrt-ffm.de
069 / 33 99 97 80



P. Roger A. Massih CML
Priesterlicher Mitarbeiter
St. Markus
r.abdel-massih@sankthildegard-ffm.de
0162 / 26 10 19 6



Beate Buballa
Pastoralreferentin
Maria Hilf
b.buballa@sankthildegard-ffm.de
069 / 75 08 68 18



Dr. Aklilu Ghirmai
Referent für Sozialraumanalyse
St. Hildegard
a.ghirmai@bistumlimburg.de
069 / 38 98 26 26



Heinz Klieber
Verwaltungsleiter
St. Hildegard
h.klieber@sankthildegard-ffm.de
069 / 33 99 97 80



Ruben Manger
Gemeindereferent
St. Hedwig
r.manger@sankthildegard-ffm.de
069 / 33 99 97 8 43



Rolf Müller
Pastoralreferent
Mariä Himmelfahrt
r.mueller@mariaehimmelfahrt-ffm.de
069 / 38 16 06





Juraj Sabados
Priesterlicher Mitarbeiter
St. Pius
j.sabados@sankthildegard-ffm.de
069 / 77 83 19



Dr. Harald Stuntebeck
Pastoralreferent
St. Pius
h.stuntebeck@sankthildegard-ffm.de
069 / 973 288 788



Stefanie Seubert
Gemeindereferentin
Dreifaltigkeit
s.seubert@sankthildegard-ffm.de
069 / 33 99 97 80



Isabel Sieper
Gemeindereferentin
St. Markus
i.sieper@sankthildegard-ffm.de
069 / 33 99 97 831
0151 / 25 59 19 01



Susanne Stierle
Pastoralreferentin
St. Gallus
s.stierle@sankthildegard-ffm.de
069 / 33 99 97 80



Medhanie Uqbamichael Yohanes
Priesterlicher Mitarbeiter
St. Hedwig
m.yohannes@sankthildegard-ffm.de
0157 / 31 13 89 54

Wir sind für Sie da!

Zentrales Pfarrbüro (St. Gallus)

Mainzer Landstraße 299
60326 Frankfurt

☎ 069 - 33 99 97 80

✉ pfarramt@sankthildegard-ffm.de

Mo 09:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

Di 09:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr

Do 09:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Mariä Himmelfahrt

Linkstraße 45
65933 Frankfurt

☎ 069 - 38 16 06

Di 09:30 - 11:30 Uhr

Do 15:00 - 17:00 Uhr



St. Markus

Mainzer Landstraße 787
65934 Frankfurt

☎ 069 - 33 99 97 830

Di 16:00 - 18:00 Uhr

Fr 09:30 - 11:30 Uhr

St. Pius

Philipp-Fleck-Straße 13
60486 Frankfurt

☎ 069 - 77 54 25

Mo 10:00 - 12:00 Uhr

Fr 10:00 - 12:00 Uhr

St. Hedwig

Elsterstraße 18
65933 Frankfurt

☎ 069 - 33 99 97 841

Do 10:00 - 12:00 Uhr

15:00 - 17:00 Uhr

Dreifaltigkeit

Oeserstraße 126
65934 Frankfurt

☎ 069 - 38 98 31 50

Mo 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr

Maria Hilf

Rebstöcker Straße 70
60326 Frankfurt

☎ 069 - 73 34 05

Fr 10:00 - 12:00 Uhr

